

Museen im Schwarzwald: ein neues Buch der Edition Rombach

Orte für Entdeckungen



Epilepsiemuseum Kehl-Kork: Ein Amulett zum Schutz vor Epilepsie



Deutsches Phonomuseum St. Georgen: Das war auch eine Art, Platten abzuspielen.



Jüdisches Museum in Emmendingen: Fragmente einer Torarolle aus Kehl.

Fotos: Michael Wissing

Museen bewahren unser kulturelles Erbe. Sie sind Orte der Begegnung und der Auseinandersetzung mit der Kunst und Geschichte und längst nicht mehr angestaubte Orte, in denen verschiedenste Sammlungen mehr oder weniger eine Art Schattendasein fristen. Museen von heute haben ein ausdifferenziertes Angebot, meistens ein besonderes Profil und führen mit Hilfe modernster Techniken vor, wie viel Präsentationen von fernen, manchmal vergangenen und oft fremden Welten mit der Gegenwart zu tun haben.

1.300 Museen gibt es in Baden-Württemberg, davon viele in Baden. 19 ausgewählte Häuser aus dem Schwarzwald hat die Badische Zeitung im vergangenen Frühjahr in einer Serie vorgestellt, jetzt wurde daraus ein Buch, das die veröffentlichten Beiträge und Fotos, aber auch noch weitaus mehr lesenswerte Geschichten und tolle Fotostrecken enthält. BZ-Herausgeber Christian Hodeige und der Fotograf Michael Wissing haben in

ihrer Edition Rombach einen hochwertigen Band geschaffen, der eindrücklich zeigt, dass Museen heutzutage keine schwer zugänglichen Museentempel mehr sind, sondern Orte, die regionale Geschichte auf verständliche, zum Teil



sehr originelle Weise vermitteln. „Der Faktor ist auch beim Museumsbesuch wichtig“, schreibt Jan Merk als Präsident des Museumsverbands

Baden-Württemberg.

Der Bogen im Buch ist weit gespannt. Ob das Deutsche Epilepsiemuseum in Kehl-Kork, das alle möglichen Aspekte der mythenumrankten Anfallskrankheit beleuchtet, das Schwarzwälder Trachtenmuseum in Haslach im Kinzigtal mit seiner Vielfalt an Trachtengewändern oder das Textilmuseum in Zell im Wiesental,

das die Geschichte der Industrialisierung einer ganzen Region aufzeigt – immer geht es um das Entdecken von Spezialthemen.

Das Buch lädt zu einer Kultur- und Erlebnisreise voller Überraschungen ein. Dabei zeigt sich Erwartetes, aber auch Unverhofftes. Den Autorinnen und Autoren ist es nämlich gelungen, den Blick immer auch auf das Besondere zu lenken. Der großformatige Band ist so etwas wie ein gemeinsamer und dabei sehr opulenter Auftritt einiger Schwarzwälder Museen. Wer darüber hinaus Entdeckungen machen will, kann sich in einem umfassenden Adressteil noch weitere Ideen für seinen ganz persönlichen Museumsbesuch holen. Eine Neuerscheinung, die neugierig macht!

Ulrike Ott <

i Information

Museen im Schwarzwald. Geschichte. Leben. Arbeit. Kultur. Gegenwart. Edition Rombach, 19,80 Euro, ISBN: 978-3-9818889-0-4